



DAAD-Preis 2011 an Tomomi Fujii

Am gestrigen Dienstag nahm Tomomi Fujii in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) den diesjährigen DAAD-Preis von Thomas Rietschel, dem Präsidenten der HfMDK entgegen. Mit dem mit € 1.000,- dotiert Preis zeichnet der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) ausländische Studierende aus, die gute Studienleistungen erbringen und sich gesellschaftlich sozial engagieren.

In der Begründung für die Preisvergabe heißt es u.a.:

Das persönliche "Aufblühen" hat sie mit Sicherheit ihrem Charakter zu verdanken. Sie hat gute soziale Kontakte zu anderen Studierenden, ist involviert in "Kirche am Campus"-Aktivitäten, begleitet sehr viel, ist engagiert bei "Live Music Now", unterrichtet um ihren Lebensunterhalt zu verdienen und schafft es sowohl frei zu wirken, als auch sehr intensiv zu arbeiten.

Besonders beeindruckt hat, dass sie mit großem Kraftaufwand ein wunderbares Benefizkonzert in der Deutschen Bundesbank organisierte, um die Opfer der Erdbeben-, Tsunami- und Nuklearkatastrophe in Japan zu unterstützen. Tomomi Fujii hat bei dieser Katastrophe ihr Elternhaus in Japan verloren und versucht seitdem durch zahlreiche musikalische Aktivitäten zu helfen.



Tomomi Fujii wurde 1983 in Miyagi/Japan geboren und erhielt im Alter von vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht. 2006 schloss sie ihr Studium an der Universität Yamagata bei Prof. Hanako Date erfolgreich ab. Seit 2007 studiert sie bei Prof. Catherine Vickers an der HfMDK. Im Juli 2010 legte sie ihre Diplomprüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ ab; zurzeit setzt sie ihre Ausbildung in der Solistenklasse fort. Tomomi Fujii trat im Festival für Klavier und Elektronik "Piano +" beim ZKM (Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, 2006 und 2007) und im "Vor Echo" beim Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik Freiburg (2007) auf.

In ihrer Heimat gewann sie zahlreiche Wettbewerbe, u. a. 2005 beim 21. "JPTA Piano Audition" in Tokio und den 1. Preis beim 49. "All Tohoku Piano Competition" in Miyagi. Darüber hinaus wurde sie mit dem Preis des japanischen Ministeriums für Erziehung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie ausgezeichnet. 2009 erhielt Tomomi Fujii den 2. Preis beim hochschulinternen Wettbewerb für ausländische Studierende Frankfurt am Main; im selben Jahr wurde sie in die Förderung von Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt am Main aufgenommen.

Erfahrungen im Bereich der Kammermusik sammelte sie u. a. 2005 bei der Teilnahme an Kursen von Prof. Pierre Amoyal und Prof. Bruno Canino an der "Académie de Musique Lausanne" und der Internationalen Sommerakademie auf Schloss Heiligenberg bei Prof. Catherine Vickers, Prof. Hideko Kobayashi und Prof. Jacek Klimkiewicz.